

**II- 3199 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1620 1J

A n f r a g e

1988-02-24

**der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen**

**an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Kauf der bundesdeutschen Firma Steinel GmbH. durch
die VOEST-Alpine AG.**

Deutschen Presseberichten zufolge hat die VOEST-Alpine AG die Werkzeugmaschinenherstellerfirma Steinel GmbH. übernommen. Der Kauf löste in der Branche Überraschung aus, weil bekannt ist, daß die Firma Steinel GmbH. mit beträchtlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Die Steinel GmbH. stellt hochwertige Werkzeugmaschinen her, die allerdings zu teuer produziert werden und am Markt deshalb schwer absetzbar sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

1. Welche Gründe waren dafür maßgeblich, daß die VOEST-Alpine AG die Firma Steinel GmbH. aufgekauft hat?
2. Welches Betriebsergebnis hat die Firma Steinel GmbH. im Jahr 1987 erreicht?

-2-

3. Welche Konsolidierungsmaßnahmen sind seitens der VOEST-Alpine AG für die Firma Steinel GmbH. vorgesehen?
4. Ergibt sich durch den Kauf der Firma Steinel GmbH. eine sinnvolle Ergänzung des Maschinenbaubereiches der VOEST-Alpine AG?
5. Wenn ja, worin ist diese sinnvolle Ergänzung zu sehen?
6. Sind für die Sanierung der Firma Steinel GmbH. Förderungsmittel des Landes Baden-Württemberg zugesagt?
7. Wie hoch war der Kaufpreis der Firma Steinel GmbH. für die VOEST-Alpine AG?
8. Wurde dieser Kauf mit Mitteln aus dem ÖIAG-Finanzierungsge-setz 1987 finanziert?
9. Wurde der Kauf über eine Vermittlerfirma abgewickelt?
10. Wenn ja, in welcher Höhe wurde der Vermittlerfirma eine Provision ausbezahlt?